

My Life

Between the Worlds

Von Sennon

Kapitel 2: Neue Welt, neues Chaos

~KAPITEL 2~

"Guten Morgen ojoo-sama, ihr seid ja schon wach, ich hoffe ihr habt gut geschlafen." Hä, wie hat er mich grade genannt? Ojoo-sama? "Sheyong wird gleich kommen und euch beim Einkleiden helfen, dann kommt bitte zum Frühstück, runter ins Esszimmer." Ich brachte nur ein Nicken zustande, dann verschwand er auch schon aus der Tür und She kam rein, in ihrer menschlichen Gestalt und dem selben Kleid, das das Mädchen in meinem Traum anhatte. "She, wie siehst du denn aus?" "Ich weiß auch nicht, als ich aufgewacht bin war ich in so einem kleinen Zimmer mit einem anderen Mädchen, dann kam der Kerl von eben rein und hat gesagt ich soll mich fertig machen und dann herkommen." erklärte mir She gleich ihre ersten Erlebnisse. "Weißt du wie er heißt?" "Ich glaube Sebastian, so das andere Mädchen ihn jedenfalls genannt." "Und weißt du auch wie sie heißt?" "Wenn ich mich nicht verhört habe Meirin, oder so ähnlich." "Wie hast du denn das Zimmer hier gefunden?" "Nachdem ich mich umgezogen hatte, dabei hat mir das Mädchen geholfen, bin ich seinem Geruch gefolgt und hab so dein Zimmer gefunden." "Hm, ich glaube wir sollten uns beeilen, Sebastian hat gesagt du sollst mir beim Anziehen helfen und dann soll ich, oder wir, ins Esszimmer kommen." "Okay, dann suchen wir jetzt mal deine Klamotten." "Ich glaube da." zeigte ich auf den großen Kleiderschrank an der Gegenüberliegenden Wand, und gehe darauf zu. Als ich ihn geöffnet habe bin ich voll schockiert, so viele prachtvolle Kleider mit Rüschen oder ähnlichem. "Ähm, She das ist doch wohl nicht ernst gemeint, oder, das kann ich doch nicht anziehen." "Das schaffen wir schon, nehmen wir erstmal das schlichteste Kleid, das sieht doch gut aus." zeigte sie mir ein ziemlich einfaches Kleid. "Okay versuchen wirs"

~ eine halbe Stunde später ~

"So geschafft" Endlich, jetzt hab ich dieses komische Kleid an. "Gibt's hier irgendwo einen Spiegel." "Ich glaub da drüben im Bad." "Hier gibts ein Bad?" "Ja da drüben." Ich gehe rüber ins vermeintliche Bad. Und zum zweiten Mal heute bin ich total schockiert, das ist kein Bad, das ist ein Palast von einem Bad, mittendrin ist eine riesige Badewanne, schon fast ein Pool, in den Boden eingelassen. "Und hast du einen Spiegel gefunden?" erinnert mich She, aus dem Nebenzimmer, wieder an mein Vorhaben, ich schaue mich schnell um und da ist auch einer, und auch der ist riesig. Ich schaue mich an. Und kann nur staunen, nicht nur wegen dem Kleid, was auch ziemlich

gut aussieht, meine Haare sind in so einem schönen blauschwarzgrau und sie gehen mir bis zu den Hüften und meine Augen leuchten in einem strahlenden Blau, zumindest das eine, in dem anderen was von meinen Haaren verdeckt ist befindet sich ein violettes Pentagramm. "She komm mal her." ruf ich rüber ins Schlafzimmer "Schau dir das mal an " zeige ich ihr mein Auge, als sie reingekommen ist. "Wow, was ist das denn ? Das sieht ja cool aus." "Ich weiß auch nicht, aber egal das finden wir bestimmt noch im Laufe der Zeit heraus. Aber jetzt müssen wir erstmal noch meine Haare machen." "Okay, was wollen wir denn mit denen machen, wie wärs mit einem Zopf fürs erste." "Ja, das müsste reichen."

~ weitere fünf Minuten später ~

"So das ist auch geschafft, dann können wir ja jetzt runter zum Frühstück, sind schon ziemlich spät dran." "Hast recht, und wo ist das Esszimmer ?" "Das finden wir schon raus, wir folgen einfach meiner Nase." Also gehen wir aus dem Zimmer, und ich folge She und ihrer Nase, sie führt mich den Gang nach rechts entlang, und ich kann wieder nur staunen wie groß dieses Gebäude eigentlich ist. "Ich glaube wir sind da." sagt sie, als wir vor einer recht großen Tür zum stehen kommen. Sie öffnet die Tür und ich trete ein, noch so ein großer Raum, mit einem riesigen Esstisch in der Mitte, an dem einen Ende sitzt der Junge vom Schreibtisch, und hinter seinem Stuhl steht Sebastian, auch sind noch drei andere im Raum, zwei von ihnen kenne ich bereits aus meinem Traum, sie stehen vor dem riesigen Fenster. She denkt schon voraus und geht zum anderen Ende des Tisches, um mir zu deuten das ich mich da hinsetzen soll. Langsam löse ich mich aus meiner Starre und gehe auf den Stuhl zu und setze mich hin. "Guten Morgen Shiera, ich hoffe du hast gut geschlafen ?" fragt mich mein vermeintlicher Bruder "Ja sehr gut sogar, und was ist mit dir nii-san ?" erwidere ich spontan. "Ich auch, Sebastian, was müssen wir heute erledigen ?" wendet er sich an den, ich glaube, Butler. "Zum Abendessen wird Mr. Damian von der Poseidon Company zu Besuch kommen, er ist scheinbar Italiener und wir werden keine Mühen scheuen ihm die bestmögliche Gastfreundschaft für seine Zufriedenheit zu bieten. " erklärte er mit einem Grinsen auf den Lippen und einer leichten Verbeugung. "Entschuldigen Sie mich bitte für einen Moment." verneigte er sich wieder und ging kurz aus dem Esszimmer. Mein Bruder, ich muss endlich seinen Namen erfahren, nahm einen Dartpfeil und warf ihn auf den blonden Jungen, der am Fenster steht. "Au, au, au ! Bouchan wieso macht ihr denn sowas ?" "Nur so, war doch zu erwarten." Auf einmal öffnet sich die Tür und Sebastian kommt wieder rein. "Finnian, bist du im Garten mit dem jäten fertig ?" Der Kleine geriet scheinbar in Panik und wusste garnicht wo er hinlaufen sollte. "Meirin, wurden die Betttücher gewaschen ?" Erst schwärmte das Mädchen als sie ihn ansah, doch sie hatte ihre Aufgabe wohl noch nicht erledigt, und tippte deswegen beschämt mit den Zeigefingern zusammen. "Bard, solltest du nicht das Essen für heute Abend vorbereiten ?" Der andere Blonde, den ich noch nicht aus meinem Traum kannte, scheinbar der Koch, kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Tanaka, sie sind gut wie sie sind." Den hatte ich ja nich gar nicht bemerkt, neben der Tür sitzt ein Alter Mann auf dem Boden und trinkt Tee aus einer japanischen Tasse. "Wenn ihr Zeit zum faulenzten habt dann könnt ihr auch arbeiten !" sagte Sebastian bedrohlich zu den drei, sodass mir ein Schauer über den Rücken läuft, und auch die drei sind erschrocken und haben Angst, sodass sie aus dem Esszimmer rennen, um ihren Pflichten nachzugehen. Ich höre nurnoch wie einer von ihnen "Schaurig." sagt. "Ach du meine Güte." hörte ich meinen Bruder sagen und drehte mich zu ihm. "Äh, nii-

san was machen wir bis zum Abendessen." "Ich muss noch Papierkram für die Firma erledigen, du kannst heute freimachen, wenn du willst." "Kann ich mit She in die Stadt gehen?" "Wenn du willst, aber wenn etwas passiert dann ruf nach Sebastian, in Ordnung?" "Ja, ist okay, kommst du She?" She nickte und zog den Stuhl für mich nach hinten. "Shiera wie oft hab ich dir schon gesagt das du den Angestellten keine Spitznamen geben sollst, das zieht sich nicht." "Entschuldige, ich hab nicht dran gedacht." She war schon zur Tür gegangen und hat sie geöffnet. Als wir aus dem Esszimmer raus waren kam auch Sebastian raus. "Sheyong, kann ich kurz mit dir reden?" "A-aber natürlich." "Ich geh schon mal in mein Zimmer." sagte ich bevor ich den Gang wieder zurück in Richtung meines Zimmers ging, wie gut das ich mir den Weg gemerkt habe. Als ich wieder im Zimmer war setzte ich mich auf mein Bett und wartete auf She.

~She's PoV~

"Was ist denn Sebastian?" "Ich habe eine Bitte an dich." "Was denn?" "Pass gut auf Shiera auf, wenn ihr in der Stadt seid, ich muss hier noch viel erledigen und habe keine Zeit, und wenn ihr etwas passieren würde, hätten wir beide großen Ärger mit Ciel." "Ciel?" "Oh ich meine natürlich Bouchan. Bitte nee-sama pass gut auf sie auf. Und seid bis zum Abendessen zurück." Ich kann nur nicken, dann dreht er sich auch um und geht zurück ins Esszimmer. Wie hat er mich genannt? Nee-sama? Ich bin seine Schwester, das war aber nicht geplant gewesen. Naja, jetzt ist egal ich muss zu Shiera. Als ich ihre Zimmertür öffne sehe ich sie schon auf dem Bett sitzen. "Shiera, ich hab neue Informationen."

~Shiera' PoV~

Als She mich anspricht sehe ich auf. "Was denn für neue Infos." frage ich sie auch sogleich. "Zum Beispiel den Namen deines Bruders." "Und wie lautet er? Nun sag schon" "Ja, hetz mich nicht. Er heißt Ciel." "Ciel? Das ist doch französisch für Himmel, klingt schön. Wie hast du denn Namen rausgefunden? Du hast Sebastian doch wohl nicht direkt gefragt, oder?" "Nein, ich bin doch nicht bescheuert, er hat sich verplappert." "Achso, aber du hast von Informationen gesprochen, was hast du noch rausgefunden?" "Ich bin scheinbar Sebastians Schwester, er hat mich nee-sama genannt." "Was, das hatten wir aber nicht eingeplant, naja ist vielleicht von Vorteil." "Los steh auf. wir sollten jetzt gehen, sonst fällt das noch auf und es gibt noch unpassende Fragen." "Ja ist in Ordnung. Lass uns ein bisschen durch die Gegend laufen, bis zum Mittagessen."

~ Nach dem Spaziergang ~

~She's PoV~

Als wir zurück zum Anwesen kommen, wird es schon langsam dunkel. "Und was machen wir jetzt?" fragt mich Shiera. "Ich weiß auch nicht, ich glaube ich gehe zu den anderen Angestellten dann kann ich ein bisschen helfen." "Gute Idee, ich glaube ich gehe zu meinem Bruder." "Ja, mach das." Als wir im Haus waren ging Shiera die Treppe rauf um Ciel zu suchen. Ich gehe in Richtung Küche. Als ich dort ankomme sehe ich Sebastian schon das Abendessen vorbereiten. Dann höre ich eine Klingel, ich sehe

in die Richtung aus der das Geräusch kam. Da ist ein Brett an der Wand, mit mehreren Klingel für die jeweiligen Räume, grade hat die Klingel für das Arbeitszimmer geläutet. Sebastian hört auf in seinem Tun und geht jetzt wohl hoch ins Arbeitszimmer. Als ich ihm hinterherschau, sehe ich auch Bard, Meirin und Finny die um die Ecke gucken. Und schon fangen sie an zu murmeln. "Was besprecht ihr denn da." mische ich mich einfach mal ein. Erst schauen sie mich ganz verwundert an, doch dann weihen sie mich ein. "Wir haben einen Gast, dass ist unsere Chance zu beweisen das wir auch was richtig machen können. Diesmal werden wir Sebastian einen Schritt voraus sein. Und er wird ``Ah`` vor Überraschung rufen." erklärte mir Bard mit einem merkwürdigen Gesichtsausdruck. "Ah" machten Meirin und Finny ihn nach. "Wie kommt ihr nur auf sowas ?" fragte ich sie voller Verwunderung wie man auf sowas kommt. "Keine Ahnung, sowas fällt einem einfach ein. Aber es ist trotzdem eine tolle Idee." erklärte Meirin voller Stolz. "Wir können uns eben nicht immer auf Sebastian verlassen, oder ?" sagte Finny. "Okay, der Plan ist gemacht." rief Bard aus. Und alle streckten ihre Fäuste in die Luft. "Lasst uns beginnen." riefen alle gleichzeitig. Als ich meinen Blick für einen Moment abwende, fällt mir auch Tanaka auf der wohl die ganze Zeit in der Ecke gesessen hatte. Also fangen jetzt alle mit ihren Pflichten an. Ich folge Bard in die Küche, er will wohl das Essen was Sebastian bereits vorbereitet hat zu Ende kochen. Ich kann mir echt nicht vorstellen was er vorhat, als er eine Stange Dynamit hervorholt. "Äh, Bard was soll das werden, wenns fertig ist ?" fragte ich ihn verängstigt. "Sieht man doch ich koche." erklärte er mir seelenruhig, als er es an seiner Zigarette anzündet. Ich kann nicht sehen was er danach macht, weil ich mich unter der Küchentheke verstecke, ich kann ja nicht so leicht sterben, schließlich bin ich ein Dämon, hoffentlich auch in dieser Welt, aber verletzt werden möchte ich auch nicht. Es gab einen riesen Knall. Ich stehe langsam wieder auf. Was ich sehe raubt mir den Atem, die Küche steht merkwürdigerweise noch, aber das Essen ist ziemlich verbrannt. Und als ich Bard entdecke muss ich mir ein Lachen verkneifen, er hat jetzt voll dei lustige Frisur, sieht aus wie ein Affro. "Ich glaube ich gehe lieber." Also verschwinde ich und suche nach den anderen und versuche denen zu helfen, damit sie nicht alles kaputt machen.

~Shiera's PoV~

Ich bin zu meinem Bruder ins Büro gegangen, jetzt sitze ich in einem der Sessel und lese ein Buch, wobei mir auffällt das es gar nicht so einfach ist mit nur einem Auge zu lesen, da meine Haare mein linkes Auge verdecken, und man dadurch nicht so viel sieht, wie schafft Ciel das bloß, bei ihm ist ja das rechte Auge verdeckt. Ciel sitzt am Schreibtisch und arbeitet an ein paar Dokumenten. Sebastian kommt rein. "Ich bin hungrig, ich möchte etwas Süßes." sagt Ciel. "Das geht nicht Bouchan, wir haben heute einen Gast zum Abendessen." "Komm schon, mach mir was, ein Parfait, oder so." quengelte Ciel weiter. "Es geht nicht." erwiderte Sebastian ruhig, Ciel schien das nicht zu gefallen, nach dem zischen was er von sich gab, zu urteilen. Nun steht er auf und dreht sich zum Fenster hinter seinem Schreibtisch um. "Ach ja, wegen dem Portrait in der Halle," wechselte er das Thema. "Ja ?" "Häng es ab ! Denn wir sind nun der Kopf des Phantomhive Anwesens, Ciel und Shiera Phantomhive" Das überrascht mich nun doch, denn soweit ich es bisher mitbekommen habe sind auf dem Portrait unsere Eltern drauf, glaube ich zumindest, ich hab mich sowieso schon gewundert wieso ich unsere Eltern noch nicht gesehen habe, so langsam gaube ich, dass sie tot sind. Sebastian guckt auch ziemlich überrascht, doch dann verbeugt er sich und antwortet einfach nur "Verstanden." Als er rausgegangen war wende ich mich an Ciel

"Ciel, wieso willst du denn das Portrait unserer Eltern abhängen." "Das habe ich doch bereits gesagt, sie sind nicht länger der Kopf dieser Familie, sondern wir, also muss das Bild da auch nicht länger hängen." erklärte er mir sachlich während er sich wieder an den Tisch setzte um weiterzuarbeiten. Also setzte ich mich auch wieder auf den Sessel und lese mein Buch weiter.

~She's PoV~

Irgendwann habe ich es aufgegeben nach Meirin oder Finny zu suchen, um ihnen zu helfen. Jetzt sitze ich hier mit Tanaka in einem der Räume und trinke Tee, als ich draußen vor der Tür jemanden vorbeilaufen höre, wer das wohl ist, frage ich mich, ach nachsehen schadet ja nicht. Also stehe ich auf und gehe rüber zur Tür und gucke raus. "Sebastian, warte !" Er bleibt tatsächlich stehen, und dreht sich zu mir um. "She ? Was ist denn ?" "Mir ist langweilig kann ich dir vielleicht irgendwie helfen, ich habe schon nach den anderen gesucht um ihnen zu helfen, hab sie aber nicht gefunden." "Natürlich kannst du mir helfen, komm mit, ich war grade dabei das Essen für heute Abend zuzubereiten als Bouchan nach mir gerufen hat." Vor schreck weiten sich meine Augen als das Wort Essen höre, Bard hatte das Essen doch verbrannt, auch wenn ich immer noch nicht weiß wie er mit Dynamit kochen, und wie die Küche immer noch stehen kann, und wie er die Explosion überlebt hat, und "Au." so in Gedanken versunken hab ich gar nicht bemerkt wie Sebastian stehen geblieben ist, deswegen bin ich voll in ihn reingerannt. "Bard, was hast du wieder angestellt ?" Wir sind schon in der Küche bemerke ich grade. Und Sebastian hat wohl auch grade gemerkt was mit der Küche passiert ist, ist ja auch schwer zu übersehen, und Bard sitzt immer noch mitten drin mit seinem Affro. "Nun ja, ich dachte ich würde helfen wenn ich schon mal das Fleisch koche, aber irgendwas ist wohl schiefgegangen." "Schiefgegangen !? Du wolltest mit einer Stange Dynamit kochen, wie soll das denn nicht schief gehen." rege ich mich auf. "Ganz ruhig, She, wir kriegen das schon wieder hin, jetzt müssen wir erstmal die anderen suchen und gucken was sie angerichtet haben." versuchte er mich zu beruhigen. "Und Bard" wendete er sich wieder an den vermeintlichen Koch, mit einem fürchteinflössenden Glitzern in den Augen "Du fasst in der Zwischenzeit nichts an, verstanden ?" Er brachte aus Angst nur noch ein Nicken zustande.

Sebastian ging raus aus der Küche und ich folgte ihm, nur um den nächsten Schock zu bekommen, als wir in ein weiteres Zimmer gehen. Hier steht Meirin völlig neben der Spur, neben einem umgefallenen Schrank, in dem scheinbar teures Geschirr stand, die Betonung liegt auf stand. "Und Meirin, was hast du gemacht ?" "Nun ja, ich dachte wir sollten vielleicht das Teeset für die Gäste rausbringen, aber ich bin hingefallen und dann ist alles zerbrochen." erwiderte sie stotternd. "Sag mal, " flüsterte ich Sebastian ins Ohr "ist das normal das sowas passiert ?" "Ja leider." "Und wieso feuern wir sie dann nicht nicht einfach ?" "Das erklär ich dir ein andern mal, wir müssen jetzt erstmal Finny suchen, und schauen was er angestellt hat. Meirin geh zu Bard in die Küche und fass ja nichts an:" "J-jawohl." und schon war sie verschwunden.

Wieder folgte ich Sebastian, diesmal raus in den Garten, na ja jedenfalls war das mal ein Garten, im moment ist es nur ein Haufen toter Pflanzen, und mittendrin unser blonder Gärtner. "Finny was hast du gemacht ?" übernehme ich diesmal das nachfragen. "I-ich dachte es würde helfen wenn ich Herbizid direkt am Garten ausprobieren." erklärte er den Tränen nahe. "Finny, rein ins Haus mit dir, geh in die Küche zu Bard und Meirin."

Wir gingen auch Richtung Küche, als wir da waren, war unser Trio auch schon da, und sogar Tanaka. Man konnte fast sehen wie die drei immer kleiner wurden als Sebastian

sich vor ihnen auf baute. Dann schrien Meirin und Finny im Chor das es ihnen leid tut, während Bard sich nur am Kopf kratzte. Ich schaue rüber zu Seb, und konnte förmlich sehen wies in seinem Kopf zu rattern begann, er muss sich ja etwas einfallen lassen wie den Schaden wieder behebt, dann schaut er auf seine Taschenuhr, eine wirklich schöne Uhr muss ich sagen, ah nein ich schweife ab. "Nun gut beruhigt euch, ihr solltet was von Tanaka lernen und euch beruhigen." Es scheint als hätte er eine Erkenntnis als er von Tanaka sprach, ich denke nach was er wohl meinen könnte, und da fällt es mir ein Tanaka und seine japanische Teetasse, sicher hat er noch mehr davon, so können wir das kaputte Geschirr ersetzen. Scheinbar liege ich richtig, denn Seb geht rüber zu Tanaka, der neben uns an der Wand sitzt und seinen Tee trinkt, Während er sagt: "Hört bitte alle her und folgt meinen Anweisungen." er nimmt Tanaka seine Tasse weg "Wir werden das irgendwie durchziehen." Nachdem jeder seine Anweisungen erhalten hat, verschwindet Bard mit Seb in der Küche, ich mit Finny in den Garten und Meirin und Tanaka irgendwo in den Tiefen des Hauses.

Als die Vorbereitungen gerade abgeschlossen waren kam auch schon unser Gast, wie gut das wir so schnell fertig waren. Die Kutsche fuhr vor, und Seb ganz in Butler Manier öffnete unserem Gast die Tür. Er, Mr. Damian, stieg aus und war sofort fasziniert als er unseren, sozusagen, renovierten Garten sah. "Herzlich Willkommen." begrüßten wir, Bard, Meirin, Finny, Tanaka und ich, mit einer Verbeugung unseren Gast, wir standen auf einem der neuen Holzwege im Garten. "Wir haben uns dazu entschlossen einen Steingarten im japanischen Stil anzulegen." erklärte Seb, wieso man mitten in England einen japanischen Garten findet. "Genial ! Wie exzellent. Was für ein eleganter Garten !" war Mr.Damian hörbar begeistert. "Ich dachte es wäre passend, wenn wir das Abendessen hier draußen servieren. Bitte nehmen sie sich bis dahin etwas Zeit sich auf dem Anwesen zu entspannen." erzählte Seb auch gleich weiter. Tanaka führte unseren Gast auch sogleich ins Haus. "Wie man es von der Phantomhive Familie erwartet. Ich kann es gar nicht abwarten." hörten wir noch bevor im Haus verschwand und Tanaka die Tür zu machte.

"Wow, wir haben es doch noch geschafft. Hätte nicht gedacht, das die Kieselsteine die ich überstürzt gekauft habe, zu so einem schönen Garten werden !" kam von Finny. "Es wäre doch eine Schande, wenn diejenigen, die der Phantomhive Familie dienen sowas nicht schaffen würden ? Wir haben noch viel zu tun. Solange Bouchan mit unserem Gast verhandelt, sollten wir tun was wir können." wies Seb uns auch gleich wieder an. "Ja, Sir." kam von den anderen, ich nickte nur. Also gingen wir alle ins Haus und machten weiter mit dem Essen womit Seb und Bard schon angefangen hatten, Meirin holte in der Zwischenzeit das Teeservice von Tanaka, na ob das eine gute Idee ist denk ich mir nur.

~Shiera's PoV~

Eben hat mich Ciel aufgefordert ihm zu folgen, jetzt sitzen wir in irgendeinem anderen Zimmer und sitzen nebeneinander an einem kleinen Tisch, grade als ich etwas sagen wollte klopft es an der Tür und es kommt ein kleiner alter Mann rein, ich glaube er hieß Tanaka oder so, gefolgt von einem anderen Mann, dies ist scheinbar unser Gast. Tanaka geht wieder raus und der andere Mann setzt sich uns gegenüber an den Tisch.

Keine fünf Minuten später, ich weiß echt nicht was in der Zwischenzeit passiert ist, spielen Ciel und dieser Mann irgendein Brettspiel, es ist nicht besonders spannend trotzdem schaue ich zu. "Der Fortschritt der ostindischen Juwelierstechnologie, ist wirklich sehr beachtenswert." fängt der plötzlich an zu sprechen "Es haben sich dort

auch viele brillante Leute erhoben." erzählt er weiter. "Hingerissen von den Augen des Todes." scheint Ciel nicht sehr interessiert, da er von dem Spiel spricht. "Das ist Pech dann bin ich wohl dran." "Es ist gerade ein günstiger Moment ! Ich würde gerne das Geschäft meiner Gesellschaft erweitern und eine größere Arbeiterschaft sichern." redete er einfach weiter als hätte Ciel nie etwas gesagt. "Sie sind dran." ist sein einziger Kommentar. "Oh, ja. Nun dann entschuldigen Sie." er würfelt "Ah, und fünf. Wenn ich weitere 12.000 pounds als Hilfestellung bekommen könnte... Ich bin mir sicher das auch sie mit einem Gewinn rechnen können, Earl. Ich würde das Standbein der Phantom Company in Südasien werden und das könnte sich noch weiter entwickeln. Eh ?" "Sie sind dran, ich bin fertig mit dem Zug." und er würfelt wieder. "In Ordnung, sechs." "Moment es sind drei, sie haben ihre Beine verloren somit können sie nur noch die Hälfte der Strecke zurücklegen, oder Ciel ?" mischte ich mich ein. "Richtig, gut aufgepasst." lobt Ciel mich, der Mann lacht, "Das ist aber ein strenges Brettspiel, gibt es keine Möglichkeit meine Beine wieder herzustellen ?" fragte er hoffnungsvoll. "Einmal verloren kommt nichts wieder zurück." erwiderte Ciel kalt, sodass mir ein Schauer über den Rücken läuft, wie hat er das gemeint ? "Ihr Körper brennt im purpurnen Feuer." ich schaue auf das Brett tatsächlich seine Figur steht auf dem Feld, irgendwie macht mir das Spiel ein bisschen Angst.

~She's PoV~

Wir sind wieder in der Küche, Bard schneidet grade das verbrannte vom Fleisch ab, denn unter der schwarzen Kruste ist es noch ganz gut. Finny guckt ganz fasziniert dabei zu. Ich sitze auf einem Stuhl in der Ecke und beobachte das Schauspiel vor mir gelangweilt. "Sebastian, ich hab sie." hörte man Meirin schrill rufend den Gang auf uns zu rennen, doch sie stolpert über ihre Schnürsenkel und lässt die Schachteln, die sie in der Hand hatte fallen, doch Seb fängt sie zum Glück auf. Und Meirin auch, die sogleich ganz rot wird und zurückweicht. "Meirin, wie oft hab ich dir schon gesagt das du nicht im Anwesen rennen sollst." Bard und Finny gucken aus der Küche raus um auch was mitzubekommen. "Ich werde den Rest erledigen und ihr könnt euch etwas ausruhen. Bitte bleibt ruhig, bleibt ruhig so weit wie möglich." Er hat es doppelt gesagt, wieso das denn ?

~Als das Essen fertig ist~

So, Seb hat das Essen fertig, und ich habe draußen gerade den Tisch gedeckt. Als ich wieder rein komme, hat er das Essen bereits auf die Teller und Schalen verfrachtet und es auf den Servierwagen gestellt. "She, gehst du nach oben und holst Bouchan und Ojoo-sama und natürlich unseren Gast zum Essen raus in den Garten. Ich werde schon das Essen rausbringen." "Ja is okay, und in welchem Zimmer sind sie ?" "Das findest du schon alleine raus, folge einfach deiner Nase." Hä? woher weiß er von meinem guten Geruchssinn, er kann doch nicht wissen das ich ein Dämon bin und nicht von hier komme, oder ? Oder bin ich in dieser Welt auch ein Dämon, aber ne das kann ja nicht sein schließlich ist er mein Bruder und er ist ein Mensch, oder ? "She, ist alles in ordnung." reißt er mich aus meinen Gedanken. "Hä, ja alles in ordnung, ich geh dann." verschwinde ich schnell aus der Küche, bevor er noch etwas sagen kann. Ich strenge mich an und versuche Shiera' Geruch zu finden, als ich in den zweiten Stock komme riech ich auch endlich etwas, also folge ich der Spur bleibe vor einer großen Tür stehen, ich klopfe an und trete ein. Ja die richtige Tür. "Die Vorbereitungen für das Essen sind fertig. Wenn ich sie bitten dürfte mir in den Garten zu folgen." erledige ich ganz höflich meine Aufgabe. Shiera guckt mich nun völlig erstaunt an. "Oh das

Abendessen in diesem Steingarten ? Ich finde es großartig !" fing Mr. Damian gleich wieder an zu reden. "Nun dann lassen wir den Rest für später." kam es von Ciel "Ah, auch wenn wir nicht weiter spielen, ist es ziemlich sicher das ich verlieren werde." erwiderte er nicht besonders erfreut, wohl ein schlechter Verlierer. "Ich mag es nicht ein Spiel einfach abubrechen." erklärte Ciel während er aufstand und in Richtung Tür ging, Shiera tat es ihm gleich. "Wie ein Kind.." flüsterte Mr.Damian, aber noch so laut das Ciel und Shiera es hören konnten, ich natürlich auch, aber das zählt nicht. Sofort richteten sich zwei böse Blicke auf ihn und er bemerkte das er wohl was falsches gesagt hatte und versuchte sich noch mit "Einen flexiblen Geist wie ein Kind zu haben, sollte eine Anforderung eines jeden Herstellers sein. Darum sind die Phantomhives die besten Spielzeughersteller im Land. Das ist wirklich bewundernswert." zu retten, irgendwie kommt mir dieser Kerl wie ein Lügner vor. Er stand nun auch auf und ich konnte endlich alle runter zum Essen bringen.

~Shiera's PoV~

Als wir draußen waren wartete Sebastian schon, er brachte unseren Gast zum einen Ende des Esstisches, wie haben die den Tisch nach draußen bekommen ?, und She brachte mich und Ciel zum anderen Ende des Tisches, als wir uns hingesetzt hatten, begann Sebastian damit das Essen zu präsentieren."Unser heutiges Essen ist Rindfleisch, welches Tataki-don vorbereitet hat." erklärte er bevor er das Essen vor uns auf den Tisch stellte, moment mal das ist ja roh, aber er wird uns ja wohl nichts vorsetzten wovon wir krank werden könnten, oder ? Unser Gast schien genauso verwundert zu sein so wie er sein Essen betrachtete. "Und das ist eine Mahlzeit ?" fragte er verwundert. "Ja kennen Sie diese Speise nicht ? Das ist eine traditionelle Delikatesse die aus dem alten Japan kommt ! Es ist ein Festmahl gefüllt mit Würdigung für die, die einen harten Job hinter sich haben ! Das ist die Kraft der Speise namens Donburi !" erklärte Sebastian mit einer Überzeugung in der Stimme die keine Wiederworte duldet. Ich sah nur noch wie unser Gast vor Überforderung auf seinem Stuhl zusammensank. "Das ist nur ein kleines Dankeschön für sie Mr.Damian, weil sie so fleißig für unsere Phantom Company arbeiten." man Sebastian kann Leute echt gut überzeugen, ich wette er kann jedes Widerwort geschickt kontern. "Was für eine einmalige Präsentation ! Genau wie man es von einem Phantomhive Empfang erwartet." fängt er schon wieder an zu schwärmen. "Wir haben einen Wein ausgewählt, der den Duft der Sojasoße perfekt ergänzt. Meirin." wendet sich Sebastian an Meirin die neben ihm mit einem Servierwagen, wo der Wein drauf ist, steht. Sie scheint aber nicht ganz bei der Sache zu sein, den sie reagiert nicht. "Meirin !" sagte Sebastian nochmal aber diesmal mit mehr Nachdruck. Nun reagierte sie auch endlich "Ja, Sir." Doch sie bewegte sich immer noch nicht, Sebastian beugte sich zu ihr rüber, und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Nun setzte sie sich auch in Bewegung mit der Weinflasche in der Hand, allerdings torkelt sie so merkwürdig, als sie am Tisch angekommen war, versuchte sie scheinbar den Wein einzuschenken, aber ihre Brille ist kaputt das seh ich sogar von hier, wahrscheinlich erkennt sie nicht so viel, und ich hatte recht, als sie einschenken will geht der ganze Wein daneben und verteilt sich auf dem Tischtuch, der Wein läuft immer weiter an den Rand des Tisches, und ein Tropfen fällt schon runter. Plötzlich zieht Sebastian am Tischtuch, wann hat er sich hinter Ciel gestellt, ich kann gar nicht hinsehen, also halte ich mir die Augen zu. Als ich sie wieder öffne, ist das Tischtuch weg, aber alles was auf dem Tisch stand ist immer noch an Ort und Stelle, ich sehe rüber zu Sebastian er hat das Tischtuch auf dem Arm, wie er das geschafft hat will ich wissen. Unser Gast hat aber scheinbar gar nichts bemerkt, weil er

am Essen war, jetzt schaut er aber wieder auf den Tisch "Wo ist das Tischtuch hin?" Meirin torkelt währenddessen immer noch neben dem Tisch rum und droht umzukippen, doch zum Glück tauchen Bard und Finny auf und ziehen sie mit ins Haus. "Es war ein kleiner Fleck auf dem Tuch, also habe ich es entfernen lassen. Bitte schenken sie dem keine Beachtung." erklärte Ciel, jetzt wieder total cool, obwohl er eben auch geschockt war. "Es tut mir leid, Sie gestört zu haben. Bitte genießen sie ihr Mahl." entschuldigte sich Sebastian mit einer Verbeugung. Damian lachte wieder, ich mag ihn nicht der lacht so komisch. "Ich komme mir etwas klein vor, Earl. Er ist wirklich talentiert." "Er tut nur das was für meinen Diener selbstverständlich ist." erwiderte Ciel, Damian schien etwas verwirrt. "Es ist so wie mein Meister sagt. Ich bin ein dämonischer Diener." Nachdem wir fertig gegessen haben, hat uns She zurück begleitet, und ist dann wieder gegangen um Sebastian zu helfen. Nun sitzen wir wieder hier mit diesem Spiel. "Ich bin völlig eingeschüchtert durch ihr Können." fing der Kerl schon wieder an zu reden. "Nun dann, wegen des Vertrages.." "Bevor wir dazu kommen sollten wir erst das Brettspiel beenden." unterbrach Ciel ihn. "Ah, natürlich. Jedoch muss ich mich entschuldigen mein nächster Termin.." "Kinder sind sehr fordernd wenn es ums spielen geht. Das wissen sie doch sicherlich, oder nicht?" "Nun wäre es in Ordnung, wenn ich ihr Telefon für einen Moment benutzen würde?" Ciel nickte. Also stand er auf und ging in Richtung Tür, gerade als Sebastian rein kam. "Ich habe ihnen etwas Tee gebracht." Damian sagte noch irgendwas aber ich konnte es nicht verstehen, ich kann nur sehen wie Sebastian ihm verwundert nachschaut, er brachte dann den Tee rein und reichte uns beiden jeweils eine Tasse. Als ich den Tee an meinen Mund setzte bemerkte ich das er so schwach riecht. "Sebastian, was ist das für ein Tee?" fragte ich deshalb nach. "Das ist ein italienischer Tee, um den Geschmack des Gastes entgegen zu kommen." "Italienisch?" kam von Ciel, er scheint genauso wenig begeistert zu sein wie ich. "In Italien ist Kaffee das Hauptgetränk, also gibt es nicht viele gute Tees. Passt ihnen das nicht?" fragte er nach, ich schüttelt einfach den Kopf, doch Ciel sagte was er dachte "Nein, ich mag ihn nicht." "Ich sollte das Dessert bringen." wechselte Sebastian das Thema. "Ja. Bleib bis zum Ende eifrig, so wie es sich für die gastfreundliche Phantomhive Familie gehört." sagte Ciel mit einem leicht bösen Lächeln auf den Lippen "Yes, my Lord."

~She's PoV~

Oh nein, jetzt hab ich mich verlaufen, toll nur weil ich nichts mehr zu tun hab, da dachte ich mir ich schau mich mal ein bisschen in der Villa um, und jetzt hab ich mich verlaufen. "Ich kann wirklich nicht mit diesem Babysitting weiter machen." höre ich eine leise Stimme in meiner Nähe, ich folge ihr bis zu einem kleinen Raum. "ja. Ich habe die Fabrik schon verkauft." Moment mal, das ist doch unser Gast, er scheint zu telefonieren. "Nun muss nur noch meine Briefftasche mit dem Geld von diesen Kindern gefüllt werden." Was er will Ciel und Shiera übers Ohr hauen. "Die Arbeiter? Die interessieren mich nicht." Plötzlich dreht er seinen Kopf zur Tür und ich zieh meinen schnell zurück. Ich hoffe er hat mich nicht gesehen. "Ah, nichts. Jedenfalls überlasse ich dir den Rest. Ja. Es gibt keine Probleme. Schließlich verhandeln wir hier mit Kindern." Ha, denkste vielleicht, aber diese Kinder sind schlauer als du denkst und sie haben noch einen Dämon auf ihrer Seite, ich muss den beiden schnell bescheid geben, nur wie finde ich sie, schließlich habe ich mich verlaufen. Ah, ich weiß, ich verwandle mich einfach in ein Tier dann ist mein Geruchsinn stärker. So, geschafft, gut ich rieche schon was. Als ich mich umschaue bemerke ich das mein Schwanz nicht blau sondern schwarz ist, und auch nicht der eines Wolfs sondern der einer Katze. Hier stimmt doch

was nicht, ich bin doch nicht Neko, oh mann darüber muss ich mir später Gedanken machen. Und jetzt los, ich laufe den Gang entlang, springe die Treppe hoch, den nächsten Gang entlang, immer meiner Nase nach, Ah da ist die Tür ich habs geschafft. Schnell verwandle ich mich zurück, klopfe an und trete ein. "Bouchan, Ojoo-sama, unser Gast will uns nur Gekd abknöpfen, er hat die Firma bereits verkauft." rede ich gleich drauf los "Sheyong, bleib ruhig, Sebastian kümmert sich bereits darum, aber ich find es gut das du uns bescheid sagen wolltest." "Wir warten einfach bis Sebastian fertig ist. Wollen wir bis dahin ein bisschen spielen, das Brett steht ja noch." "Ja, lass uns ne Runde spielen."

~Erzähler's PoV~

Damian ging die Treppe hoch, als er an dem Gemälde vorbei ging, hatte er das Gefühl das beobachtet wurde, als er sich umdrehte um nachzuschauen, sah es für ihn so aus als ob der Mann auf dem Gemälde ihn direkt ansehen würde, er rieb sich über die Augen weil er dachte er hätte sich das nur eingebildet, und als er dann wieder guckte war es weg. "Das muss meine Phantasie sein." er drehte sich wieder um und lief die Treppe weiter nach oben, doch plötzlich glaubte er etwas gehört zu haben "Hingerissen von den Augen des Todes" "Wie lächerlich." Er ging weiter scheinbar sucht er etwas, denn er öffnete jede Tür auf seinem Weg, doch er fand wohl nicht das gesuchte "Es ist weder hier noch hier. Was für eine weitläufige Villa. Ich kann den Weg zurück zum Salon nicht finden." "Hingerissen von den Augen des Todes." ertönte wieder die unheimliche Stimme. Man hörte den Boden knarren, und Schritte. Es sah so aus als würde der Mann vom Portrait schwebend auf Damian zugehen, er bekam Ansgt und lief davon mit den Worten "K-komm nicht näher !" Am Ende des Ganges sieht man Finny der das Gemälde aus der Halle vorbeiträgt. "War das gerade unser Gast ?" "Hey, wenn du dich nicht beeilst, dann wirst du noch eine Ohrfeige von Sebastian bekommen !" meckerte Bard in an. "In Ordnung." Und sie gingen weiter und verschwanden aus dem Sichtfeld. Zurück in der Eingangshalle sieht man Meirin mit einem Besen und einem Eimer in der Hand. "Ah ! Wie peinlich. Ich habs wieder versaut. Ah aber ich konnte Sebastian so nahe kommen. Ah ! Was für ein lüsternes und schamloses Dienstmädchen ich bin !" Hörte man sie rumkreischen wobei sie so sehr mit den Armen rumwedelte das der Eimer vom Griff flog.

Man sah wieder Damian, der immer noch durch die Gänge rannte, und man hörte wieder diese unheimliche Stimme "Fertig mit dem Zug." Er stolperte auf der Treppe über Meirin's Eimer. Er fiel auf der Treppe hin und hielt sein schmerzendes Bein. "Sind Sie okay ? Es ist verdreht. Es ist total verdreht." war Meirin sofort besorgt und gleichzeitig schockiert, denn sein Bein war wirklich total verdreht. "Hey, was ist los ?" kamen jetzt auch Bard und Finny mit dem Gemälde vorbei. "Der Gast.." kam wieder von Meirin. Als Damian das Gemälde sah, sah es für ihn wieder so aus als würde es ihn ansehen, und die Stimme ertönte wieder "Verlier deine Beine im Wald der Verwirrung." er bekam wieder Angst, und kroch trotz seines verdrehten Beines weg. "Ga-Gast." hörte man noch von Meirin. Damian kroch weiter die Gänge entlang, irgendwann stand Sebastian vor ihm und grinste ihn an "Wohin wollen sie ?" Damian wich wieder zurück. "Unsere Bewirtung ist noch nicht zuende. Wir haben noch das Dessert übrig." Damian kroch wieder vor ihm weg und er lief hinterher. "Sie können nurnoch die Hälfte der Strecke gehen seid sie ihre Beine verloren haben, also warum setzen sie sich nicht hin und entspannen ?" fragte Sebastian mit einem Grinsen auf den Lippen was scheinheiliger nicht hätte sein können. Damian fand eine Tür und ging hindurch schloss sie hinter sich. "Verdammt ! Ich kann nichts mehr sehen." Er hörte

schon Sebastians Schritte auf der anderen Seite der Tür und wie sie immer näher kamen, er wich von der Tür zurück und spürte hinter sich schon die nächste "Ist das eine Abstellkammer?" er öffnete die Tür und kletterte hinein. Sebastian war jetzt vor der Tür angekommen, sie öffnete sich alleine, er trat ein. Damian: "Verdammt! Ist das eng." er fasste in irgendetwas hinein "Was ist das? Es riecht süß." Auf einmal ist es hell und warm um ihn herum. Ein kleiner Schlitz in der Tür öffnet sich und Sebastian schaut rein "Was für ein unfreundlicher Gast. So weit zu gehen, nur um Hand an das Dessert zu legen, das noch im Ofen steht." "Ofen? Machen Sie ihn auf." rief er voller Panik. "Bitte machen Sie ihn auf!" Sebastian richtete sich wieder auf schaute gespielt nachdenklich und fasste sich mit einer Hand an den Kopf. "Oh, kennen Leute aus Italien sowas nicht?" er fasste sich ans Kinn "Hier in England gibt es viele Desserts, die Talk enthalten, wie Plumpudding und Minzpastete." erklärte er jetzt wieder lächelnd, dann schob er den Schlitz in der Ofentür wieder zu. Es ist wieder die Stimme zu hören "Ihr Körper brennt im purpurnen Feuer." Man hörte einen fürchtliche Schrei von Damian.

"Was war das grade für ein Stimme?" fragte Bard sich, der mit Finny draußen am Ofen steht, "Weiß nicht. Oh Sebastian!" Da stand Sebastian mit einem Tablett in der Hand auf dem eine Teekanne, zwei Teetassen und zwei Stücke Kuchen standen. "Danke, für eure harte Arbeit. Möchtet ihr nicht etwas von der Zitronenbaisertorte? Süße Dinge waschen Müdigkeit weg." "Sebastian." fielen ihm die beiden wortwörtlich zu Füßen. "Was für eine freundliche Person. Wir sind so dankbar." "Oh, ja. Ein Kaufmann wird später kommen. Bitte fragt ihn ob er unseren Ofen gegen einen neuen tauschen kann." "Den Ofen?" fragte Bard verwundert.

"Mamma Mia!!" hörte man schon wieder einen Schrei. Ciel und Shiera kichern kurz "Dieser widerliche Schrei, er war wie von einem Schwein, das zum Schlachten gebracht wird." kam von Ciel "Zu denken er kommt damit durch uns nichts von dem Verkauf der Fabrik zu sagen und noch eine größere Arbeiterschaft finanziert zu bekommen. Eine waghalsige Täuschung." kam von Shiera "Einmal verloren, kommt nichts wieder."

~Shiera's PoV~

"Ciel ich geh jetzt ins Bett, okay?" "Ja, mach das, ich gehe auch gleich ins Bett." "Gute Nacht, Ciel." verabschiedete ich mich von ihm mit einem kleinen Kuss auf die Wange. Als ich aus dem Raum ging stand She da schon. "Komm wir gehen in mein Zimmer." Sie nickte nur, als wir in meinem Zimmer waren half sie mir erstmal aus dem Kleid raus, dann zog ich mir eins der Nachthemden aus meinem Schrank an. Ich ließ mich auf mein Bett fallen. "She" "Hm?" "Das war mal ein aufregender erster Tag, oder?" "Ja ich kann mich gar nicht erinnern, wann der Start das letzte Mal so schwer war." erwiderte She und setzte sich neben mich. "Ich glaube das letzte mal war bei Sans, weißt du noch als wir da ankamen, tauchte gleich Dante auf und wollte mich umbringen, nur wegen den Hundehoren." "Ja stimmt, aber jetzt ist es das genaue Gegenteil, jetzt seid ihr ein Paar." "Ja stimmt," mein gähnen unterbrach mich selbst "ich glaube, ich sollte jetzt schlafen gehen." sagte ich während ich mich unter meine Decke legte. "Achja, ich wollte dir noch was zeigen. Schau mal." She verwandelte sich aber nicht in einen Wolf, sondern in eine schwarze Katze. "Wieso verandelst du dich in eine Katze?" "Das weiß ich ja auch nicht ich dachte du hättest vielleicht eine Idee wieso." "Ne tut mir leid mir fällt auch nicht ein wieso. Aber ich muss jetzt wirklich schlafen, wir reden morgen weiter, ja?" "Ja ist gut, schlaf gut." "She wenn du willst kannst du bei mir schlafen, aber lieber in Katzengestalt." "Danke." sagte She noch bevor sie zu mir ins Bett sprang und sich neben mir zusammenrollte. Ich schlief kurz darauf auch ein.

